



in der Bezirksvertretung Köln-Porz, Bezirksrathaus Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

**Gleichlautend:**

Herrn Bezirksbürgermeister  
Henk van Benthem  
Friedrich-Ebert-Ufer 64 - 70  
51143 Köln

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Rathaus  
50667 Köln

Köln-Porz, den 10.09.2018

**Änderungsantrag zu Top 7.2 der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 11.09.2018 zum Thema „Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Porz-Mitte**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

mit Datum vom 12. Juni 2018 wurde der Bezirksvertretung Porz das ISEK vorgelegt.  
Am 05. Juni 2018 tagte dazu der Beirat Porz-Mitte.

**Beschlussentwurf:**

Die Bezirksvertretung Porz bittet den Rat, die Vorlage 1061/2018 mit folgenden Änderungen und Ergänzungen zu beschließen:

**Grundsatz:**

- A)** Die von der Verwaltung geplante Wohnblockrandbebauung an der Friedrichstraße/Phillip-Reis-Straße in Porz-Mitte (Arbeitstitel: Glashüttenstraße) wird abgelehnt. Diese Fläche soll für öffentliche Einrichtungen/Handel/Gewerbe/Erholung/Sport und Freizeit vorgehalten werden.
- B)** Die Gemeinschaftsgrundschule Porz-Mitte soll am bestehenden Standort zum schnellstmöglichen Zeitpunkt neu gebaut werden.
- C)** Das Berufskolleg 10 an der Hauptstraße/Karlstraße in Porz-Mitte soll gemäß bestehender Beschlusslage zügig nach Deutz verlagert werden. Sollte eine Verlagerung nicht innerhalb eines Zeitraums von 5 Jahren erfolgen können, ist ein Ersatzstandort (z.B. Dielektra-Gelände) in Porz-Mitte zu prüfen. Die frei werdende Fläche ist für Handel und Wohnen vorzuhalten.

- D) Bei einem eventuellen Neubau der Carl-Stamitz-Musikschule sind die Anteile der Rheinischen Musikschule und des Fördervereins zu berücksichtigen.
- E) Die Porzer Innenstadt soll in die 1 Gigabit-Förderung und in das Programm zum Breitbandausbau mit aufgenommen werden. Städteigene Unternehmen, die in diesem Bereich arbeiten sollen im Rahmen des ISEK Leit- und Entwicklungsfunktion wahrnehmen.
- F) Das ISEK soll ein verstärktes Augenvermerk auf die gesetzlichen Vorgaben zur Erleichterung der Umstände benachteiligter Menschen richten

### Maßnahmen:

- 1) **Anmeldung einer außerplanmäßigen Mehrbelastung** zum städtischen Haushalt in Höhe von 2 Mio. Euro als Fördertopf für Maßnahmen, die im Integrierten Stadtentwicklungskonzept ( ISEK) Porz-Mitte nachrichtlich aufgenommen wurden und zwecks mangelder Förderfähigkeit durch Haushaltsmittel gedeckt werden sollen, wie z.B.:
  - Maßnahme Sozial-Integrative Maßnahmen Glashütte (S. 69):  
Erweiterung der Angebote: Eltern-Mitarbeit, Bindungsangebote für Jugendliche ohne Strukturen oder aus schwierigen Elternhäuser, generationenübergreifende und interkulturelle Angebote, Veranstaltung sozial, präventiver und integrativer Kultur
  - Maßnahme „Porzer Talente“ (S. 94):  
Die Förderung sozial benachteiligter junger Menschen soll über Anträge an das Citymanagement und deren Beschluss über die Bezirksvertretung Porz verteilt und begleitet werden.
  - Maßnahme Aufbau einer Mobilitäts- und Servicestation (S. 60)
- 2) **Maßnahme 1.02: (S. 57) Umgestaltung Hauptstraße**  
Ein Fußgängerleitsystem soll ausgearbeitet werden, damit eventuelle Fußgängerampelanlagen entfallen können, z.B. Haupt-/Bahnhofstraße. Notwendige Fußgängerampeln sollen auf Druck reagieren. Die Fußgängerzone soll vollumfänglich für den Radverkehr freigegeben werden.  
Der Fußgängerüberweg Karl-/Hauptstraße soll möglichst nach Norden verlegt werden, damit der Linksabbiegeverkehr aus der Karlstraße besser abfließen kann.
- 3) **Maßnahme 3.01 (S. 66) Grünfläche an der Glashütte:**  
Die konkreten Maßnahmen sollen ergänzt werden um die Prüfung eines Wasserspielplatzes und einer Halfpipe für Skateborder.

- 4) **Maßnahme 4.01 (S. 72) Haus-, Hof- und Fassadenprogramm:**  
Der Kölner Haus und Grundbesitzerverein in Porz sollte als Zielgruppe mit aufgenommen werden.
- 5) **Maßnahme 4.02 (S. 74) Quartiersmanagement:**  
Als Büroräume für das Quartiersmanagement könnte der unter Denkmalschutz stehende alte Busbahnhof-Pavillon in Erwägung gezogen werden.
- 6) **Maßnahme 4.04 (S. 80) Landschaftsplanerischer Wettbewerb für die Innenstadt:**  
Folgende Ergänzung zur Umsetzung wird aufgenommen:
- eine neue öffentliche Toilettenanlage für Porz-Mitte,
  - Entree neuer und alter Busbahnhof muss attraktiver werden,
  - neue, einheitliche Stadtmöbel,
  - Symmetrie in der Fußgängerzone,
  - Spielelemente für Kinder in den Fußgängerzonen,
  - Pflanzung von Bäumen.
  - Verbreiterung der Brücke über die Hauptstraße, mindestens durch entfernen der Pflanzbeete
- 7) **Maßnahme 4.06 (S. 87) Innenstadtmanagement für Porz:**  
Änderung des 2. Absatzes, 2. Satz:  
Die letztendliche Beschlussfassung über zu stellende Förderanträge erfolgt durch die **Bezirksvertretung Porz**.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Marx  
Fraktionsvorsitzender

Dieter Redlin  
Fraktionsvorsitzender

Elvira Bastian  
Bezirksvertreterin